

Buchstabensalat



DEUTSCH-TO-GO.DE

Na, konnten Sie diesen Buchstabensalat entziffern?

„Eine Untersuchung der Cambridge Universität hat ergeben, dass es egal ist, in welcher Reihenfolge man die Buchstaben setzt, solange der erste und der letzte Buchstabe an der richtigen Stelle platziert sind.“

Es ist faszinierend, dass man diesen Text mit den durcheinandergewürfelten Buchstaben lesen kann. Jeder, der die deutsche Sprache gut beherrscht, liest nämlich nicht Buchstabe für Buchstabe, sondern erkennt Wörter und ihre Bedeutung als Ganzes, wenn er sie sieht.

Das Beispiel oben funktioniert gut, weil es sich um kürzere und gebräuchliche Wörter handelt, die in einem allgemein verständlichen Kontext stehen. So kann das Gehirn bereits erlernte Wörter schnell wieder sinnvoll zusammensetzen. Je länger ein Wort jedoch ist, desto schwerer fällt uns das. Das Verständnis hängt daher stark davon ab, wie sehr man die Buchstaben im Inneren des Wortes vertauscht: Lässt man bestimmte Schlüsselbuchstaben in ihren ursprünglichen Silben, geht das Entziffern einfacher. Man könnte jetzt fast glauben, Rechtschreibung ist überflüssig ...

(156 Wörter)

(Ingrid Plank für www.deutsch-to-go.de – in Anlehnung an: „Bekömmlicher Buchstabensalat“, <https://www.wissenschaft.de/umwelt-natur/bekoemmlcher-buchstabensalat/> - „Der Trick mit dem Buchstabensalat“, <https://www.fehler-haft.de/wissen/buchstabensalat.html> - Seitenaufruf 30032021)